



Aktive Erfüllung aller 17 UN-Nachhaltigkeitsziele durch nachhaltige Projekte

Riffgarten leistet durch seine nachhaltigen Aquaponik-Projekte, Bildungsinitiativen und innovative Technologien einen entscheidenden Beitrag zur Erfüllung aller 17 UN-Nachhaltigkeitsziele. Von der Bekämpfung von Armut und Hunger durch autarke Nahrungsmittelproduktion (Ziele 1 und 2) über die Förderung von Gesundheit und hochwertiger Bildung (Ziele 3 und 4) bis hin zur Gleichstellung der Geschlechter und nachhaltigem Ressourcenmanagement (Ziele 5 und 6) – Riffgarten unterstützt umfassend die globale Agenda für eine bessere Zukunft.

Durch den Einsatz sauberer Energien (Ziel 7) und die Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen (Ziel 8) werden lokale Gemeinschaften wirtschaftlich gestärkt. Riffgartens innovative Infrastrukturprojekte (Ziel 9) verringern Ungleichheiten (Ziel 10), fördern nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel 11) und unterstützen einen verantwortungsvollen Konsum (Ziel 12). Gleichzeitig tragen die Projekte durch CO₂-Reduktion (Ziel 13) und nachhaltige Fischzucht (Ziel 14) aktiv zum Klimaschutz bei und erhalten die Biodiversität (Ziel 15).

Durch den Aufbau stabiler Nahrungsmittelsysteme wird Frieden gefördert und Gerechtigkeit gestärkt (Ziel 16). Internationale Partnerschaften mit NGOs und lokalen Akteuren unterstützen diese Ziele global (Ziel 17)

Riffgarten: So tragen unsere Projekte aktiv zur Erfüllung aller 17 UN-Nachhaltigkeitsziele bei:



Ziel 1: Keine Armut

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- **Wirtschaftliche Stabilität durch nachhaltige Landwirtschaft:**
Riffgarten ermöglicht in strukturschwachen Regionen durch seine Aquaponik-Projekte den Aufbau nachhaltiger Einkommensquellen. Die lokale Bevölkerung wird geschult, um eigenständig Nahrungsmittel anzubauen und zu vermarkten, was eine stabile Einkommensquelle schafft. Dies reduziert die Armut, da die Menschen Zugang zu einer nachhaltigen Wirtschaft erhalten.
- **Schaffung von Arbeitsplätzen:**
Durch den Betrieb und die Wartung der Aquaponik-Anlagen sowie durch den Aufbau lokaler Märkte entstehen neue Arbeitsplätze. Diese bieten Menschen, die sonst kaum Chancen auf geregelteres Einkommen haben, langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten.

Zusammengefasst:

Riffgarten hilft aktiv, Armut zu bekämpfen, indem es Arbeitsplätze schafft und nachhaltige Einkommensquellen bietet. Die Schulung lokaler Gemeinschaften gibt Menschen die Möglichkeit, sich langfristig selbst zu versorgen und aus der Armut herauszukommen.



Ziel 2: Kein Hunger

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Autarke Nahrungsmittelproduktion:

Riffgartens Aquaponik-Systeme ermöglichen es, in Regionen mit Nahrungsmittelknappheit gesunde, nährstoffreiche Lebensmittel zu produzieren. Dies verringert die Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten und sichert eine stabile, lokale Nahrungsmittelversorgung. Besonders in Ländern wie Ruanda und Ägypten, die mit Ernährungsunsicherheit kämpfen, sind diese Systeme von großer Bedeutung.

- Hohe Erträge auf kleinem Raum:

Die effiziente Nutzung von Wasser und Ressourcen in Aquaponik-Anlagen führt zu hohen Ernteerträgen auf relativ kleinen Flächen. Das System kombiniert die Zucht von Fischen mit dem Anbau von Pflanzen, was eine reichhaltige und vielseitige Nahrungsquelle für die lokale Bevölkerung schafft.

Zusammengefasst:

Riffgarten trägt zur Beseitigung von Hunger bei, indem es autarke, nachhaltige Lebensmittelversorgungssysteme entwickelt und sicherstellt, dass auch in ressourcenarmen Regionen genügend Nahrung vorhanden ist.



Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- **Zugang zu gesunden Lebensmitteln:**
Riffgartens Aquaponik-Systeme produzieren frisches Gemüse und Fisch, die frei von Pestiziden und schädlichen Chemikalien sind. Dadurch wird der Zugang zu gesunden, nährstoffreichen Lebensmitteln verbessert, was sich positiv auf die allgemeine Gesundheit der lokalen Bevölkerung auswirkt.
- **Förderung von gesunden Lebensweisen:**
Durch die Bereitstellung von frischen, biologischen Nahrungsmitteln trägt Riffgarten zur Reduzierung von Krankheiten bei, die durch Mangelernährung oder den Konsum von verunreinigten Nahrungsmitteln entstehen. Dies verbessert das allgemeine Wohlbefinden und senkt die Krankheitsrate in den betroffenen Regionen.

Zusammengefasst:

Durch die Bereitstellung von gesunden Lebensmitteln fördert Riffgarten aktiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen vor Ort und trägt zu einer besseren Lebensqualität bei.



Ziel 4: Hochwertige Bildung

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Wissenstransfer und Schulungen:

Riffgarten führt umfassende Schulungsprogramme durch, die den Menschen vor Ort nachhaltige Anbaumethoden beibringen. Diese Schulungen umfassen sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten, was den Zugang zu hochwertiger Bildung in Bereichen wie Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und Nachhaltigkeit sicherstellt.

- Berufliche Qualifizierung:

Die Teilnehmer der Schulungsprogramme werden in zukunftssicheren Bereichen qualifiziert, was ihnen neue berufliche Perspektiven eröffnet. Diese Bildungsangebote verbessern nicht nur das persönliche Wissen, sondern stärken auch die wirtschaftliche Autonomie der Gemeinschaften.

Zusammengefasst:

Riffgarten fördert hochwertige Bildung durch die Bereitstellung von Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und Technologien, die den Menschen vor Ort langfristige berufliche Perspektiven bieten.



Ziel 5: Geschlechtergleichheit

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Gleichberechtigter Zugang zu Ressourcen und Bildung:
Riffgarten legt großen Wert darauf, dass sowohl Männer als auch Frauen Zugang zu den Schulungsprogrammen und den Projekten erhalten. Frauen spielen eine zentrale Rolle in den Agrarprojekten und werden gezielt gefördert, um ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken.
- Stärkung der Rolle der Frau:
In vielen der von Riffgarten unterstützten Regionen sind Frauen oft stark benachteiligt. Durch gezielte Maßnahmen zur Inklusion von Frauen in die Arbeitswelt und die Schulungen trägt Riffgarten dazu bei, die Gleichstellung der Geschlechter voranzutreiben und Frauen wirtschaftlich zu stärken.

Zusammengefasst:

Riffgarten fördert Geschlechtergleichheit, indem Frauen gleichen Zugang zu Schulungen, Technologien und wirtschaftlichen Chancen erhalten und in ihrer Rolle in der Gesellschaft gestärkt werden.



Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- **Effiziente Wassernutzung:**

Die Aquaponik-Systeme von Riffgarten nutzen 90 % weniger Wasser als herkömmliche landwirtschaftliche Methoden. Das Wasser wird in einem geschlossenen Kreislaufsystem immer wieder verwendet, wodurch der Wasserverbrauch extrem reduziert wird, insbesondere in wasserarmen Regionen wie Ägypten.

- **Schonender Umgang mit Ressourcen:**

Durch die Kreislaufnutzung von Wasser und den Verzicht auf chemische Düngemittel trägt Riffgarten zur Erhaltung der Wasserqualität bei und fördert eine nachhaltige Wassernutzung in allen Projekten.

Zusammengefasst:

Riffgarten sorgt für eine effiziente Wassernutzung, insbesondere in wasserarmen Regionen, und schützt damit eine der wertvollsten Ressourcen der betroffenen Länder.



Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Nutzung erneuerbarer Energien:

Im Bildungszentrum von Riffgarten werden Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen genutzt, um den Energiebedarf zu decken. Diese Technologien tragen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und fördern den Einsatz sauberer Energie.

- Planung von Solarenergieprojekten im globalen Süden:

Auch in den Aquaponik-Projekten im globalen Süden ist der Einsatz von Solarenergie geplant, um die Energieversorgung nachhaltig zu gestalten und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern.

Zusammengefasst:

Riffgarten fördert den Einsatz sauberer Energie durch die Nutzung von Photovoltaik und Wärmepumpen im Bildungszentrum sowie die Planung von Solarenergieprojekten in den Entwicklungsländern.



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze:

Die Projekte von Riffgarten schaffen in den Projektländern zahlreiche Arbeitsplätze in der nachhaltigen Landwirtschaft. Diese Arbeitsplätze bieten den Menschen vor Ort nicht nur Einkommen, sondern auch soziale Absicherung und wirtschaftliche Stabilität.

- Förderung des wirtschaftlichen Wachstums:

Durch den Aufbau lokaler Märkte und die Stärkung der landwirtschaftlichen Produktion trägt Riffgarten direkt zum wirtschaftlichen Wachstum in den betroffenen Regionen bei. Die Menschen erhalten die Möglichkeit, ihre Produkte auf lokalen Märkten zu verkaufen und so die lokale Wirtschaft anzukurbeln.

Zusammengefasst:

Riffgarten fördert menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, indem es sichere Arbeitsplätze schafft und die lokale Wirtschaft durch nachhaltige Produktion stärkt.



Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Innovative Aquaponik-Technologie:

Riffgarten bringt fortschrittliche Technologien wie Aquaponik in Regionen, die oft keinen Zugang zu innovativen Infrastrukturen haben. Diese Systeme vereinen Fischzucht und Pflanzenanbau in einem geschlossenen Kreislaufsystem, was eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen ermöglicht.

- Förderung von nachhaltiger Infrastruktur:

Die Installation von Aquaponik-Anlagen in ländlichen Regionen ist ein Beispiel für den Aufbau moderner, umweltfreundlicher Infrastruktur. Diese Systeme schaffen langfristige Lösungen für die Herausforderungen der Landwirtschaft in wasserarmen und strukturschwachen Gebieten.

Zusammengefasst:

Riffgarten unterstützt den Aufbau nachhaltiger Infrastruktur und bringt innovative Lösungen in die Landwirtschaft, um die Produktivität und Ressourceneffizienz zu verbessern.



Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Zugang zu Technologien für benachteiligte Gemeinschaften:
Riffgarten stellt sicher, dass auch benachteiligte Gemeinschaften Zugang zu modernen landwirtschaftlichen Technologien und Ressourcen erhalten. Dies trägt zur Verringerung von Ungleichheiten zwischen städtischen und ländlichen Regionen sowie innerhalb der Gesellschaft bei.
- Stärkung marginalisierter Gemeinschaften:
In vielen der Regionen, in denen Riffgarten tätig ist, profitieren die ärmeren und benachteiligten Bevölkerungsschichten von den Projekten. Sie erhalten Zugang zu Bildung, Technologien und neuen Einkommensquellen, die ihnen sonst verwehrt geblieben wären.

Zusammengefasst:

Riffgarten trägt zur Verringerung von Ungleichheiten bei, indem es marginalisierten Gemeinschaften den Zugang zu Ressourcen und Bildung ermöglicht und ihnen dadurch eine bessere Zukunftsperspektive gibt.



Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- **Stärkung der Selbstversorgung:**

Durch die lokale Produktion von Nahrungsmitteln in den Aquaponik-Systemen unterstützt Riffgarten die Selbstversorgung der Gemeinden. Dies reduziert den Bedarf an importierten Lebensmitteln und trägt zur Resilienz der Gemeinden bei.

- **Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks:**

Die Nähe der Nahrungsmittelproduktion zu den Verbrauchern reduziert Transportwege und damit den CO₂-Ausstoß. Dies fördert nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung.

Zusammengefasst:

Riffgarten stärkt Gemeinden, indem es lokale, nachhaltige Produktionssysteme aufbaut, die zur Selbstversorgung und Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks beitragen.



Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- **Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft:**
Riffgarten setzt auf Kreislaufsysteme, in denen Wasser und Nährstoffe in einem geschlossenen System genutzt werden. Dies minimiert Abfälle und maximiert die Ressourceneffizienz.
- **Verantwortungsvoller Konsum:**
Durch die lokale Produktion von frischen Nahrungsmitteln wird der Konsum von importierten, weniger nachhaltigen Produkten reduziert, was einen bewussteren und nachhaltigeren Konsum fördert.

Zusammengefasst:

Riffgarten setzt auf Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Produktionsmethoden, um Abfälle zu reduzieren und einen verantwortungsvollen Konsum zu fördern.



Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Reduktion von Emissionen durch nachhaltige Landwirtschaft:
Riffgarten trägt zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes bei, indem es ressourcenschonende landwirtschaftliche Systeme implementiert. Diese reduzieren den Einsatz fossiler Brennstoffe und minimieren den CO₂-Fußabdruck der Nahrungsmittelproduktion.
- Nutzung erneuerbarer Energien:
Die geplante Nutzung von Solarenergie in den Projekten des globalen Südens sowie die bestehende Nutzung von Photovoltaikanlagen im Bildungszentrum tragen zusätzlich zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei.

Zusammengefasst:

Riffgarten setzt auf nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und erneuerbare Energien, um aktiv zum Klimaschutz beizutragen.



Ziel 14: Leben unter Wasser

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Nachhaltige Fischzucht in Aquaponik-Systemen:

In den Aquaponik-Systemen wird Fischzucht in einem kontrollierten, geschlossenen Kreislaufsystem betrieben. Dies reduziert den Druck auf wildlebende Fischbestände und fördert die nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen.

- Schutz der Meeresressourcen:

Da die Fische in den Aquaponik-Systemen gezüchtet werden, wird die Notwendigkeit, Meeresfische in großen Mengen zu fangen, verringert. Dies trägt zum Schutz der marinen Ökosysteme bei.

Zusammengefasst:

Riffgarten fördert den Schutz der Meeresressourcen durch nachhaltige Fischzucht in geschlossenen Systemen, die den Druck auf wildlebende Fischbestände verringern.



Ziel 15: Leben an Land

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Erhalt der Biodiversität durch nachhaltige Anbaumethoden:
Riffgarten verzichtet auf den Einsatz von Pestiziden und chemischen Düngemitteln. Dadurch wird die Bodengesundheit gefördert und die Biodiversität geschützt.
- Schutz der Landökosysteme:
Durch die nachhaltige Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen trägt Riffgarten zum Schutz der Landökosysteme bei.

Zusammengefasst:

Riffgarten unterstützt den Erhalt der Biodiversität und den Schutz der Landökosysteme durch den Verzicht auf chemische Düngemittel und die Anwendung nachhaltiger Landwirtschaftspraktiken.



Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Frieden durch Bekämpfung von Fluchtursachen:

Riffgarten trägt durch seine Aquaponik-Anlagen zur autarken Lebensmittelproduktion bei, wodurch Ernährungsunsicherheit und Hunger bekämpft werden. Dies reduziert die Notwendigkeit für Menschen, aufgrund von Nahrungsmittelknappheit ihre Heimat zu verlassen, was zur regionalen Stabilität und zum Frieden beiträgt.

- Gerechtigkeit und Inklusion durch Zugang zu Ressourcen:

Riffgarten fördert soziale Gerechtigkeit, indem es benachteiligten Gemeinschaften Zugang zu nachhaltigen Technologien und Bildung bietet. Dies ermöglicht eine eigenständige Entwicklung und stärkt lokale Strukturen.

Zusammengefasst:

Durch die Förderung autarker Lebensgrundlagen und die Bekämpfung von Hunger trägt Riffgarten zur regionalen Stabilität bei und stärkt soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit.



Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Wie Riffgarten dieses Ziel erfüllt:

- Internationale Kooperationen für nachhaltige Entwicklung:
Riffgarten arbeitet eng mit internationalen Partnern wie NG e.V. und lokalen Akteuren zusammen, um nachhaltige Entwicklungslösungen in mehreren Ländern zu implementieren. Diese Kooperationen fördern den Wissenstransfer und beschleunigen die Erreichung der UN-Ziele.
- Stärkung lokaler Kapazitäten:
Durch den Austausch von Wissen und Technologien mit lokalen Gemeinschaften werden deren Kapazitäten gestärkt, eigenständig nachhaltige Landwirtschaft zu betreiben und die Projekte langfristig zu betreuen.

Zusammengefasst:

Riffgarten fördert internationale Partnerschaften und den Austausch von Wissen, um die UN-Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit lokalen und internationalen Partnern zu erreichen.

Mit dieser detaillierten Erklärung wird deutlich, wie Riffgarten alle 17 UN-Nachhaltigkeitsziele durch seine Projekte und Initiativen aktiv unterstützt und fördert.



RIFFGARTEN

SENCKENBERG
world of biodiversity

 Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

FES

 mainova

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Energierreferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

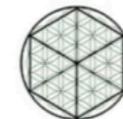
 Naspa
Stiftung

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

NG-international

KFW
Bank aus Verantwortung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



herle-consulting

DB DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG



MAIN  HUB

HORNBACH

FAIR
PLANET

Projekt RIFFGARTEN steht unter der
Schirmherrschaft von Stadträtin Frau
Sylvia Weber (Dezernentin Bildung,
Immobilien und Neues Bauen)



Riffgarten GmbH

**Dortelweilerstr. 102
60389 Frankfurt**

**info@Riffgarten.de
069 208 360 91**

**Philipp Anton Herle
Founder**



**Zentrum für Nachhaltigkeit,
Umweltbildung & Innovation**